

Poiret

Im unablässigen Suchen nach neuen modischen Anregungen dient den Franzosen die Kostümgeschichte immer wieder als Vorbild. Man sagt den Pariser Schneidern eine gewisse Erfin-



Der entthronte Pariser Modekönig
Paul Poiret



Der moderne „cul de Paris“

dungsarmut nach, weil ihnen in den letzten Jahren so wenig eingefallen sei und sie immer wieder nur historische Motive neu belebten. Zu den Kühnen, die hie und da sich in den Gegenständen zu den anderen Meistern der haute couture zu stellen wagen, gehört Poiret, der Mann mit dem unerhörten Geschmack. Seine Feste sind die Glanzpunkte des gesellschaftlichen Pariser Lebens, man reißt sich darum, eine Einladung von ihm zu erhalten, und seine Kostüm- und Filmausstattungen geben jeder Revue, jedem Theater und

jedem Film ein besonders künstlerisches Gepräge. In letzter Zeit hat Poiret zwei Filme ausgestattet, deren Kostüme vollkommen verschiedener Richtung sind. Der eine führt uns die Trachten der sechziger Jahre wieder vor Augen, die große Zeit der Kaiserin Eugenie, der schönen